

# General-Anzeiger

Uelzen

16/12 / SONNTAG, DEN 22. APRIL 2012

## LOKAL-SPORT

### Eine runde Sache

#### Radrennen „Hölle des Nordens“ rund um Bad Bevensen

**Röbbel/Bad Bevensen** (rma/nlü). Bei der 5. Auflage des mittlerweile in Radsportkreisen berühmtesten Kopfsteinpflaster-Radrennens „Die Hölle des Nordens – Ein Feeling von Paris-Roubaix“ lief alles rund. Gut 400 Teilnehmer kämpften bei dem Erlebnis- und Volkssport-Radrennen

um den „Großen Preis der SVO Energie GmbH“. Auch aus Frankreich und den Niederlanden waren Sportfreunde angereist.

Sportlern und Zuschauern wurde eine Menge geboten: Der spaßige und immer zu einem Joke bereite „Tour de France-Teufel“ Didi Senft sorgte für die richtige Stimmung.

Die Dreilinger Sportjünglinge unter der Leitung von Wilhelm Johannes begeisterten mit ihren Showeinlagen. Die angebotenen Mitmachaktionen und die SVO-Hüpfburg sorgten für ein kurzweiliges Kinderprogramm.

Im sportlichen Teil der Veranstaltung kämpften Jung und Alt ehrgeizig um jeden Platz. Erneut konnte das Ziel des Orgateams Regina Matthies und Henry Thiel, die Förderung des Breiten-, Gesundheits- und Leistungssports, erreicht

werden. Die Strecke forderte Mensch und Material viel ab. Sie wurde von den Sportlern als willkommene Abwechslung zu den teils stupiden Rundstreckenrennen auf 1000 Meter Runden in Gewerbe- oder Wohngebieten gesehen.

Gespannt und aufgeregt standen die kleinen Kinder und die Fette-Reifen-Radsportler, aber auch die Prominenten am Start. Hart und schnell, aber immer fair, ging es bei den Jedermann- und Lizenzrennen zur Sache. So hatte der Sanitätsdienst der DRK-Bereitschaft Bad Bevensen nur wenige Sturzverletzungen zu versorgen, die alle glimpflich ausgingen.

„Eine runde und bestens organisierte Veranstaltung, super Streckensicherung durch die FFW-Röbbel und das Team Felf-Bikemaster“, lautete das einstimmige Fazit der Jury des Bund Deutscher Radfahrer (BDR).



Viele Besucher sahen sich das Teilnehmerfeld an. Foto: rma